

Köln: "Verhaltensregeln" für junge Frauen und Mädchen

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 13. Januar 2016 10:03

Zitat von Stille Mitleserin

- Viele haben sich durchaus kundig gemacht und haben versucht, sich politisch korrekt zu äußern, um nicht in die rechte Ecke gestellt zu werden. Diese Abwehrmechanismen habe ich auch hier in der Diskussion wahrgenommen und auch an mir selbst. Eigentlich finde ich es furchtbar, dass wir das tun meinen zu müssen.

Du findest es furchtbar, dich differenziert und nicht pauschalisierend ("die Ausländer nehmen uns die Frauen weg und sind alle kriminell!!!!111drölf") zu äußern? Ich bin verwirrt!

Ich finde es ...interessant, dass Otto Normal (Wer ist das genau?) Veränderungen sehen will. Ich kann das verstehen, so ist es nicht. Aber ich finde es leicht heuchlerisch und von Doppelmoral besetzt, wenn man, d.h. Otto Normal, den Unterschied zwischen Assimilation und Integration nicht versteht und unter Integration Assimilation versteht. Denn dann können Einwanderer nur verlieren.

Ebenso interessant finde ich seit Beginn dieser öffentlichen Nicht-Debatte mit der VÖ von Thilo Sarrazin "Deutschland schafft sich ab", dass viel zu viele Otto Normalos immer noch nicht verstanden haben, dass diejenigen, die heute in so genannten Parallelwelten leben, nie integriert werden sollten (!), aber doch blieben und sich, wie es MENSCHEN nun mal tun, mit denjenigen, denen es ähnlich erging, zusammentaten. Und noch interessanter finde ich es dann, wenn man sich ernsthaft darüber wundert und es ihnen als "so sind se die Ausländer, ich hab's ja gesagt!" ankreidet, dass die heutigen Flüchtenden gewalttätig sind in ihren Unterkünften.

Damit sage ich übrigens NICHT, dass derartige Gewalttätigkeiten oder mafiöse Strukturen von Polizei und Staat ignoriert werden sollen und ich finde es traurig, dass ich das explizit schreiben muss... .